

Allgemeiner Anzeiger

Gegründet 1880 als „Halversche Zeitung“ **Das Sauerland** **Gegründet 1901 als „Allgemeiner Anzeiger“**

Veröffentlichungsblatt amtlicher Anzeigen für die Gemeinden Halver, Schalksmühle, Breckerfeld, Kierspe, Rönsahl u. das Amt Lüdenscheid

Errscheinungsort Halver i. W.
Geschäftszeit: 7-1 Uhr, 3-6.30 Uhr
— Fernsprecher 410 —

Geschäftsstellen: Hauptgeschäftsstelle Halver, Bahnhofstraße 2.
Zweigstellen: Halver, Kirchstraße 5, Wilhelm Bell Jr. — Schalksmühle:
Germann Wierpach — Breckerfeld: Robert Wierpach — Kierspe:
Bahnhof: Fritz Becker — Kierspe: Fritz Schaefer — Breckerfeld: Emil Richter.

Nr. 88 **Donnerstag, den 14 April 1938** **3. Jahrgang**

„Im Memelgebiet Kirchhofsruhe“

Memellandtag fordert Aufhebung des Kriegszustandes

Memel, 13. April. Der Memelländische Landtag hat am Dienstagabend in einer eindrucksvollen Sitzung zur politischen Lage Stellung genommen und mit überzeugendem Nachdruck die Fragen behandelt, von deren Behandlung durch die litauischen Organe eine positive Zusammenarbeit mit dem memelländischen Deutschland abhängt.

In einer von tiefem Ernst getragenen Rede wies der Abgeordnete Bingau auf die Ergebnisse der letzten Wochen hin. Es sei dabei mit großer Deutlichkeit hervorgehoben worden, wie tief die Gefühle der Memelländer beeinflusst worden seien, daß man sie immer wieder bei der Auseinandersetzung um das Autonomierecht vor die Wahl zwischen dem Staat und dem litauischen Staat müsse in der jetzigen Lage unendlich viel für die Festigung des Staatsgedankens tun, wenn er aus den Erfahrungen der letzten Wochen die Erkenntnis gewinnen, daß man mit den Mitteln der Macht zwar die Arme binden und den Mund zum Schweigen bringen, aber nicht Kopf und Herz gewinnen kann.

Der Redner beschäftigte sich eingehend mit den Störungen des Kriegszustandes, der seit mehr als elf Jahren über das Memelgebiet verhängt ist. Es sei den Kriegsbefehlshabern gelungen, im Memelgebiet Kirchhofsruhe herzustellen. Alle Maßnahmen der litauischen Kriegsbefehlshaber und ihre Genossen richteten sich gegen das Erlebnis der kulturellen und volkswirtschaftlichen Gemeinschaft der deutschen Memelländer mit dem übrigen deutschen Volk. Aber nicht nur diese, sondern auch das Gemeinschaftsleben der Memelländer selbst wird durch die Maßnahmen der Kriegsbefehlshaber seit vielen Jahren unmöglich gemacht. Die Zensur verbiete alle Werke nationalsozialistischen Inhalts. Sie mache es also den Memelländern unmöglich, sich ein unvoreingenommenes Bild der nationalsozialistischen Weltanschauung, der Weltanschauung ihres eigenen Volkes, an den Quellen selbst zu schaffen.

Der Abgeordnete Bingau wies ferner u. a. auf die statutenwidrige Zurücksetzung der deutschen Sprache im amtlichen Verkehr hin und erklärte unter stürmischem Beifall der vielen Zuhörer, die der Sitzung im Zuschauerraum beizuhören oder in Nebenräumen am Lautsprecher folgten: Solange wir noch einen Lautsprecher in uns haben, um überhaupt zu sprechen, solange werden wir die wirkliche Gleichberechtigung der beiden Sprachen verlangen, auf jedem legalen Wege, der uns zur Verfügung steht. Wir wünschen und verlangen, erklärte Abgeordneter Bingau zum Schluß, die Beseitigung des Kriegszustandes und die Wiederherstellung des Rechtsbodens für das politische,

soziale und kulturelle Leben unserer Heimat, nicht nur im Interesse des Memelgebietes, sondern auch des Gesamtstaates.

Der Landtag nahm dann mit den Stimmen sämtlicher Abgeordneten der memelländischen Einheitsliste einen Dringlichkeitsantrag an, in dem das Direktorium gebeten wird, alles zu tun, um die Aufhebung des Kriegszustandes und die Beseitigung der litauischen Staatssicherheitspolizei im Memelgebiet zu erreichen.

Der Präsident des Memelländischen Landtags, Dr. Schus, erklärte, daß das Direktorium von diesem Antrag Kenntnis nehme und kein Mittel unversucht lassen werde, den gegenwärtig durch nichts gerechtfertigten Zustand zu beseitigen.

Der Landtag beschäftigte sich ferner mit einer großen Zahl von Gesetzesvorlagen, die bereits früher vom Landtag beschlossen worden waren, gegen die jedoch der litauische Gouverneur sein Veto eingelegt hatte. Alle diese Gesetze beziehen sich auf praktische Maßnahmen auf wirtschaftlichem und sozialpolitischem Gebiet und alle diese Maßnahmen liegen durchaus im Rahmen der Selbstverwaltung. Im Verlaufe der Aussprache konnte an zahlreichen Beispielen nachgewiesen werden, in wie schädlicher Weise sich die Veto-Politik des Gouverneurs auf die memelländische Wirtschaft auswirkt.

Englisch-italienische Begegnung

London teilt Zusammenkunft Mussolini und Gore-Belisha mit

London, 13. April. Der britische Kabinettsrat trat am Mittwoch zu seiner letzten Sitzung vor den Osterferien zusammen. Wie verlautet, wurden in dieser Sitzung die englisch-italienischen Besprechungen und insbesondere die geplante Reise des Kriegsministers Gore-Belisha nach Rom beraten.

Gore-Belisha soll sich bekanntlich am Donnerstag im Flugzeug nach Malta begeben und im Anschluß hieran dem Duce einen Besuch abstatten. Wahrscheinlich wird das unmittelbar nach der Paraphierung des englisch-italienischen Abkommens am Sonnabend geschehen. Der britische Kriegsminister wird voraussichtlich seinen besonderen Auftrag des britischen Kabinetts mitbekommen; er dürfte aber die Gelegenheit benutzen, um im Auftrage Chamberlains Mussolini die Befriedigung über den Abschluß der englisch-italienischen Verhandlungen zum Ausdruck zu bringen.

Genugtuung der römischen Presse

Rom, 13. April. Der Erfolg der italienisch-englischen Besprechungen und die bevorstehende Unterzeichnung eines Abkommens stehen im Mittelpunkt des Interesses der römischen Presse. Wenngleich eine eiserne Kommen-

ture auch noch fehlen, so unterstreichen die Blätter mit Genugtuung doch die Londoner Meldung über die Bildung eines Unterhause-Ausschusses zur Förderung der italienisch-englischen Freundschaft. Ausführlich werden auch die Stimmen verzeichnet, die von der Möglichkeit eines Besuches des englischen Kriegsministers beim Duce sprechen.

Der Londoner Korrespondent des „Popolo di Roma“ erklärt, die Unterredungen, die der englische Kriegsminister bei der Durchreise in Rom mit dem Duce und dem italienischen Außenminister haben werde, seien auf die durch den glücklichen Abschluß der englisch-italienischen Besprechungen geschaffene Atmosphäre zurückzuführen. Allerdings könne man nicht umhin, auf den zu häufigen Charakter des Besuches hinzuweisen, den man in der diplomatischen Sprache treffender als eine „Begegnung“ bezeichnen würde. Vertreter einer Regierung, die der Regierung einer anderen Großmacht einen Besuch abstatteten, reisten gewöhnlich direkt von einer Hauptstadt zur anderen und benutzten nicht nur eine Gelegenheit, im Zuge einer Dienstreise die betreffende Hauptstadt zu besuchen. Die englische Presse habe allerdings diesen Unterschied nicht gefühlt, denn Aufenthalt in Rom als den wichtigsten Teil der Reise von Gore-Belisha.

Sehr ausführlich wird in der gesamten Presse auch das Auslandsbüro verzeichnet, wobei die Zustimmung und das Verständnis der deutschen Kommentare mit lebhafter Genugtuung hervorgehoben werden.

Noch 20 km von Andorra entfernt

Bolschewistische Stellungen in 2500 Meter Höhe gestürmt

Salamanca, 13. April. Der nationalspanische Heeresbericht meldet: In den Pyrenäen nahm der nationale Vormarsch in den Abschnitten des Esera, des Ribargorçana und des Pallaresa-Flusses seinen Fortgang. Die Truppen Francos stehen noch etwa 20-30 km. von der französischen Grenze entfernt. Sie besetzten im Laufe des Dienstags 20 weitere Ortschaften, darunter die Kleinstadt Sort, die nur noch 20 km. westlich der Zwergrepublik Andorra liegt. Ferner wurden fünf Bergstellungen, in denen die Bolschewisten Widerstand leisteten, überwunden.

Im Abschnitt Salaguer griff der Gegner wiederholt den nationalen Brüdentopf des Segre-Flusses mit 20 Tausend und großen Infanteriemassen an. Jedoch konnten alle Angriffe blutig zurückgewiesen werden, und zahlreiche Gefangene blieben in den Händen der nationalspanischen Truppen.

Die Marokkaner schlugen eine Reihe bolschewistischer Angriffe bei Verida ab. An der Front von Castellon nahmen die galicischen Abteilungen ihren glänzenden Vormarsch im Abschnitt von Morella wieder auf.

Der Frontberichterstatter des nationalspanischen Hauptquartiers teilt dazu ergänzend mit, daß die

Truppen des Generals Solchaga in den Pyrenäen bolschewistische Stellungen in 2500 Meter Höhe stürmen mußten.

In den Frontabschnitten der Provinzen Castellon und Tarragona drangen die Generale Aranda und Balino auf ihrer letzten Etappe zum Meer weitere 12 km. nach der Küste hin vor. Die neu gewonnenen Positionen sind nach allgemeiner Meinung von großer taktischer Bedeutung.

„Lebensmittel“?

Ein Unfall brachte es an den Tag: Flugzeugmotoren für Sowjetspanien

Paris, 13. April. Die Zeitungen „Sour“, „Echo de Paris“ und „Epoque“ berichten von einer durch Zufall aufgedeckten Lieferung von Flugzeugmotoren nach Spanien.

Drei Lastkraftwagen befanden sich mit einer angeblichen „Lebensmittellieferung“ auf dem Wege von Toulouse nach Sowjetspanien, als auf dem Wege nach Montauban einer der Lastkraftwagen in den Straßengraben fuhr und umstürzte. Der Chauffeur wurde bei dem Unfall auf der Stelle getötet. Eine der auf dem Lastkraftwagen befindlichen Kisten mit der Aufschrift „Lebensmittel“ ging in Trümmer und ließ einen mächtigen Flugzeugmotor zutage treten. Die beiden anderen Lastkraftwagen fuhr, ohne sich um den Unfall zu kümmern, in Richtung zur sowjetspanischen Grenze weiter. „Epoque“ betont zu der Angelegenheit: Für die französische Armee gebe es keine Flugzeugmotoren, aber man liefere sie nach Spanien. Während seit über einer Woche die französischen Flugzeugfabriken nicht mehr für den Bedarf der Landesverteidigung arbeiteten, hätten zwölf weitere Flugzeugmotoren mit den Lastkraftwagen Frankreich verlassen.

Der Terror steigt

Bilbao, 13. April. Ueber die von Tag zu Tag härter werdende Terrorisierung der Bevölkerung in den noch von den Bolschewisten drangsalirten spanischen Provinzen liegen neue Berichte vor.

So wird aus Barcelona bekannt, daß allein am heutigen Vormittag in Madrid 50, in Barcelona 85, in Valencia 48 und in Castellon 32 Personen wegen angeblicher „staatsgefährdender Betätigung“ eingekerkert wurden. Der neue berüchtigte Innenminister Paolino Gomez hat „Richtlinien“ zur verschärften Durchführung der bolschewistischen Unterdrückungsmaßnahmen herausgegeben.

Weiter wird bekannt, daß Barcelona wegen des mageren Ergebnisses der von den Gewerkschaften durchgeführten Freiheitskämpfen die Mobilisierung von drei weiteren Jahrgängen innerhalb der nächsten fünf Tage angeordnet habe.

Ein vor zwei Tagen aus Barcelona entkommener Spanier berichtete, wie aus Salamanca gemeldet

Zweigstelle der Reichsanstalt in Wien

Zur schnellen Wiedereingliederung der Arbeitslosen in Oesterreich

Wien, 13. April. Mit der Verkündung des Ausbauprogramms für Deutsch-Oesterreich hat Ministerpräsident Göring als Beauftragter für den Vierjahresplan die schnellste Beseitigung der Arbeitslosigkeit in der deutschen Ostmark gefordert.

Zur raschen Erreichung dieses Zieles muß die Wiedereingliederung der Arbeitslosen einheitlich gelenkt und planmäßig durchgeführt werden. Ebenso wie im Altreichsgebiet gelten auch im Lande Oesterreich die Arbeitsämter sowie die Landesarbeitsämter als jene Stellen, die für die Unterbringung der Arbeitslosen in Lohn und Brot und die damit zusammenhängenden Fragen allein in Betracht kommen. Zur Erleichterung der Arbeit dieser Dienststellen und, um ihnen mit den während der Arbeitslosigkeit im Altreich gesammelten Erfahrungen zur Seite zu stehen, wurde im Einvernehmen mit Gauleiter Biedel die Errichtung einer Zweigstelle Oesterreich der Reichsanstalt verfügt. Zu ihrem Leiter wurde der Präsident des Landesarbeitsamtes Westfalen, Gärtnner, berufen.

Bonnets Aufgaben

Pariser Blätter fordern Regelung der Beziehungen zu Italien

Paris, 13. April. In außenpolitischer Hinsicht befassen sich die meisten Frühblätter vom Mittwoch mit dem in Kürze zu erwartenden Abschluß der englisch-italienischen Verhandlungen. Verschiedene Zeitungen knüpfen hieran wie an den Vortagen erneut die Forderung, daß auch Frankreich sich zu gleichen Verhandlungen mit Italien herbeilassen müsse. U. a. verlangt die „Republique“ von dem neuen französischen Außenminister Bonnet, er müsse als erstes einen neuen Botschafter Frankreichs in Rom ernennen.

Es wird, daß in Katalonien zahlreiche neue Tscheta-Abteilungen hätten. Mehrere Hundert Personen seien spurlos verschwunden.

Nationale Behörden erhielten ferner die Meldung, daß die von Agrin ausgehende Mobilisierungsbewegung in der katalanischen Orten neue Protestkundgebungen der getriebenen Bevölkerung hervorgerufen habe. Die Folge sei eine neue Terrorwelle durch die GPU-Agenten.



Ein Jahr NS-Fliegerkorps

Korpsführer Generalleutnant Christiansen beschäftigt beim 8. Reichsmodellflugwettbewerb in der Rhön das Segelflugmodell eines jungen Modellbauers. Am 17. April vor einem Jahr hat der Führer durch einen Erlaß das NSFK gegründet. (Weltbild — M.)

Wie wird das Wetter?

Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausgabeort Essen-Mülheim, auf Grund der Wetterlage vom 13. April 1938, 8 Uhr.

Nach beständig.

Die anhaltende Nord-Süd-Strömung hat unter Temperaturanstieg wieder feuchte Luft nach Nord- und Westdeutschland transportiert und dadurch die- selbes Wetter mit leichten Sprühregenfällen verur- sacht. Da mit dieser Zufuhr feuchter Luft auch in den nächsten Tagen noch zu rechnen ist, wird es be- ziehungsweise in den Morgenstunden noch vielfach bewölkt sein. Durch die Sonneneinstrahlung stellt sich je- doch in den Nachmittagsstunden Aufbesserung ein. **Aussichten für das Industriegebiet, Münster- und Sauerland:**

Donnerstag, den 14. April 1938: Mor- gens noch dießig, auch neblig, später Abnahme der Bewölkung bei schwachen Nord- bis Nordwestwin- den. Temperaturen ohne wesentliche Änderung. Im ganzen trocken.

Freitag, den 15. April 1938: Geringer Temperaturrückgang mit wechselnder Bewölkung. Auflockernde Winde um Nord. Trocken.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung: Bismilch mil- des, aber unbefriedigendes Ostwetter.

Karfreitag

Bußtag, Heiligabendtag, Allerseelen und Toten- sonntag sind gewiß ernste Tage; aber sie tragen noch manche persönliche Erinnerung. Am Karfrei- tag sinkt unsere Trauer in die dunkelste Stille. Verhängt ist oft auch der Himmel; das Leben in den Straßen scheint erloschen zu sein. Der Ge- dächtnistag des Todes Christi wird darum auch „stiller Freitag“ genannt, der ernsteste Feiertag der evangelischen Kirche, ein strenger Fasttag bei den Katholiken. Das altdeutsche Wort char bedeutet „Trauer“, „Klage“. Die ganze Woche vor Ostern heißt „Karwoche“. Die Gloden schwei- gen. Ebenso Orgel und Musikbegleitung. Schön im Mittelalter sang man zu dieser Zeit Klagelie- der statt Hymnen. Die Engländer betrachten den Karfreitag als den höchsten Feiertag des Jahres. Die Schweizer Kirchen haben die Karfreitagsfeier erst im Jahre 1860 — besonders auf Töblers Be- treiben — aufgenommen.

NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“.

Neu eingelegte Fahrten.

Nachdem diezüge unseres Jahresprogramms zum größten Teil besetzt sind, hat das Gauamt fol- gende Fahrten neu eingelegt:

NS 121/38 vom 23. bis 35. 5. zum Teutobur- ger Wald (nach Bad Lippspringe) RM. 26;
NS 122/38 vom 24. bis 1. 7. ins Sauerland (nach Suttrop, Rüttgen, Beleda) RM. 22,70;
NS 123/38 vom 15. bis 22. 7. ins Sauerland (nach Hallenberg, Medebach, Niedersfeld) RM. 24,—;
NS 124/38 vom 6. bis 13. 7. ins Weserbergland (nach Porta und Umgebung) RM. 24,—;
NS 125/38 vom 8. bis 15. 8. nach Berlin zur Rundfunkausstellung mit Übernachtung und Frühstück RM. 27,—, nur Fahrt nach Ber- lin RM. 14,50.

Wie die Erfahrung lehrt, liegt für diese Fahr- ten große Nachfrage vor, weshalb die Interessent- en gebeten werden, sich so schnell wie möglich bei ihrem Ortswart zu melden.

Halver

Polizeibereitschaftsdienst am Karfreitag.

Am Karfreitag versieht den Polizeibereitschafts- dienst in der Gemeinde Halver Gend. Meißner B n ch a g e, Halver, Kölner Straße 3, Ruf Hal- ver 237.

Den Bau einer Wohnbarade

hat die Firma Carl August Brückmann in der Südstraße errichtet, um dem Mangel an Arbeits- plätzen in etwa abzuwehren. Auswärtigen Arbeits- kräften wird auf diese Art eine bequeme Unterkunft geboten. Die Barade besteht aus 16 Schlafstellen, Aufenthaltsraum, Bad und Küche und es besteht

Dein Urlaub soll ein Fest werden

12 Merkmale für die kommende Urlaubszeit mit NSD.

Dein Urlaub! Wie freust du dich schon wieder auf die Sonnentage. Was wirst du in diesem Jahre damit anfangen? Wohin sollst du fahren? Wird auch dein Geld reichen? Wirst du zur ge- wünschtesten Zeit Urlaub bekommen? Wird dann noch die gewünschte NSD-Fahrt frei sein?

Alle diese Fragen und Probleme möchten wir dir lösen helfen, weil wir wollen, daß jeder Schaf- fende die Möglichkeit hat, einmal im Jahr aus- zuspazieren, sich zu erholen und neue Kräfte zu sam- meln für die Alltagsarbeit. Wir wollen, daß für jeden die Urlaubstage Feiertage der Erholung und der Freude werden. Das Programm — die Orga- nisation — die Reiseleiter — die Gesamtarbeit der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ — sind darauf eingestellt, jedem NSD-Urlauber zu helfen, seine Ferien zu solchen Feiertagen zu gestalten. Alles kann NSD. unmöglich schaffen, den letzten Schliff und Glanz erhalten auch die Urlaubstage durch jeden einzelnen selbst. Viele NSD-Urlauber sind Meister auf dem Gebiet der Urlaubsgestaltung. Sie haben gelernt, mit wenig Geld unergiebige, sonnige Urlaubstage zu verbringen. Wie ist das möglich? Wir wollen nachfolgend einige Winke geben:

1. Glaube uns, daß NSD. sämtliche Fahrten nach Zielgebieten durchführt, die sich bewährt haben und die Voraussetzungen für wirkliche schöne Urlaubst- tage bieten.
2. Wähle deine Urlaubsfahrt vernünftig. Der Urlaub ist dazu da, daß du dich einmal im Jahr wirklich erholst und neue Kräfte sammelst. Dafür braucht man aber zunächst Ruhe, eine schöne deut- sche Landschaft (Deutschland ist nicht nur im Ge- birge, am Rhein, an der See schön, gerade die schlichte, einfache Mittelgebirgslandschaft birgt eine unendliche Fülle landschaftlicher Schönheiten), herz- liche Aufnahme bei den Gastgebern und nicht zuletzt ein natürliches, einfaches und auch sonniges Gemüt.

Die Wahl deiner Urlaubsfahrt soll nicht Dual, son- dern Vorfreude sein. Mit den billigen NSD-Fahr- ten kannst du jedes Jahr ein anderes Urlaubsziel wählen und ganz Deutschland kennen lernen. Aus- wahl hast du ja genügend. Darum wähle ver- nünftig!

3. Sage nicht, du hättest keine Urlaubsfahrt nötig. Wenn du 20 Jahre nicht in Urlaub gefah- ren bist, so ist das noch lange kein Grund, nun auch den Rest deines Lebens im gewohnten All- tagstrott zu verbringen. Unbefriedigt stellst du dann eines Tages fest, daß dein Leben ohne In- halt und Sonne gewesen ist. Gerade für dich hat der Führer „Kraft durch Freude“ geschaffen. Weil du noch nie eine sorglose Urlaubsfahrt machen konntest, soll es dir jetzt endlich möglich sein.
4. Sage nicht, daß du dir das nicht leisten kannst. Richtig, es haben nun einmal nicht alle gleich viel Geld zur Verfügung. Deshalb gibt es bei „Kraft durch Freude“ auch schon Urlaubsfahrten zu RM. 10,— für eine ganze Woche mit allem, was dazu gehört.
5. Lege vor Beginn der Fahrt die Mitteilungen des NSD., das Programmheft, die allgemeinen Be- stimmungen, die Anmerkungen des Anmeldehefts usw. aufmerksam durch, damit du dir Unannehm- lichkeiten und Verger ersparst. Außer dir wollen noch Zehntausende in Urlaub fahren; das geht aber nur, wenn man eine gewisse Ordnung einhält.
6. Sei stets Kamerad! Nichts bietet mehr Ur- laubserleben, als ehrliche, zünftige Kameradschaft. Rede aber nicht von Kameradschaft und verlange sie nur von anderen. Selbst Kamerad sein, darauf kommt es an!
7. Sei auch stets höflich und anständig! Höf- lich sein kostet nichts, schafft stets gute Stimmung und schlägt rasch Brücken von Mensch zu Mensch. Tue stets, was dir auch an anderen gefallen würde.

8. Die schönste und billigste Erholung bietet dir das Wandern. Erwähne dir die deutsche Hei- mat — und du wirst stets frohe, inhaltsreiche Ur- laubstage verbringen. Suche stets die Stille, die Ruhe, suche Freude am Einfachen und Schlichten zu gewinnen. Sieh dir die Welt mit offenen Augen an, sei kein Alltagsmensch. Wenn du dir dies zu eigen machst, wird dein Urlaub mehr für dich sein als nur eine Reise.
9. Sei lustig und froh im Urlaub! Sei natür- lich und echt! Vertrete aber nicht den „Standpunkt“, der eigentlich keiner ist, daß lustig und froh sein nur im Wirtshaus bei genügend Alkohol möglich ist. Lege dich gerade im Urlaub rechtzeitig schlaf- fen und stehe bei Sonnenaufgang wieder auf, du wirst durch herrliche Stunden belohnt werden.
10. Halte stets Disziplin! Unterstütze die NSD.-Männer, die zu deinem Besten für Ordnung sor- gen, an alles denken, alles vorbereiten und tausend Fragen beantworten, damit du sonnige Urlaubstage verbringen kannst.
11. Denke stets daran, daß du als NSD-Urlau- ber einer nationalsozialistischen Gemeinschaft ange- hörst. Du bist nicht „Kunde“, sondern Angehöriger der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, die nichts anderes darstellt, als das Werk einer großen Gemeinschaft. Du hast aber nur dann ein Recht, von dieser Gemeinschaft etwas zu fordern, wenn du für diese etwas leistest. Dein Beitrag soll darin bestehen, daß du uns zu verstehen suchst und mit hilff, dem deutschen Volke durch „NSD.“ immer noch Größeres und Schöneres zu geben.
12. Als Mitglied dieser nationalsozialistischen Gemeinschaft hast du auch das Recht, deine Mei- nung zu äußern. Denke dich zunächst ein wenig in die Arbeit der NSD. hinein, kommt du selbst zu keinem Ergebnis und glaubst, ein vorhandener Zu- stand könne verbessert werden, so sprich dich mit den Männern der Reisebegleitung, dem Ortswart, dem Gauwart usw. aus. Das höchste Ziel ist stets: Das Bestmögliche zu schaffen, um allen „Kraft durch Freude“ zu geben. (NSD.)

Lichtspiele Karlsruher: „Patrioten“.

Durch die Nebelschwaden der Nacht türmt ein deutsches Bombenflugzeug. Tief unten geistert die Welt — Feindesland. Da blitzen Lichter einer Ortschaft — Ziel und Aufgabe des nächtlichen Angriffs. Doch das Flugzeug ist bereits von unten entdeckt worden, Heulfluren schreien plötzlich auf, grelle Scheinwerfer fressen sich gierig in das Dun- gel. Jäh Feuergebarben erhellen die nächtlich ge- sel. Jäh Feuergebarben erhellen die nächtlich ge- sel. Jäh Feuergebarben erhellen die nächtlich ge- sel.

Durch die Dämmerung hegt ein Mensch. Der deutsche Flieger Peter Thomann. Blut rinnt ihm von der Schulter. Hinter sich läßt er das schmerzliche Erlebnis seines Absturzes, den Verlust seiner Maschine und — seiner Kameraden. Stun- den schon kämpft er sich vorwärts, bedroht von aufstachelnden französischen Feldgendarmen, die zerklüfteten Felsen einer Bogelscheuche am Leibe, fast am Ende seiner Kräfte. Er wagt das unmög- lich Scheinende, durch das Feindesland wieder zu- rück zu finden zur deutschen Front, zu seinen Ka- meraden, zu seiner Pflicht. Er gerät in eine Fronttheater-Gesellschaft und ein kleines Mädchen, der „Star“ des Ensembles erregt sein Interesse. Sie rettete sein Leben und gibt ihm einen Paß. Ueberaus rührend ist es, die Liebenden zu beobach- ten in den Konflikten und Gefahren, die das Leben in der Folgezeit mit sich bringt. Der Schluß- afford ist ganz groß. Peter will flüchten. Der Fluchtversuch mißlingt. In der dramatischen Hand- lung vor dem Kriegsgericht wird er von dem Ver- lund vor dem Kriegsgericht wird er von dem Ver- lund vor dem Kriegsgericht wird er von dem Ver-

Ehringhausen

Frühjahrskonzert des MGB. „Teutonia“.

Wie im heutigen Anzeigenteil ersichtlich, findet am 1. Ostertag im Lokal des Herrn Hüttenbräuer das Frühjahrskonzert des MGB. „Teutonia“ Ehringhausen statt. Das Hagerer Vokal-Quartett und der festgebende Verein werden den gefanglichen Teil bestreiten, während Meister Huhn Widenheid mit seinen Männern für den musikalischen Teil ver- antwortlich zeichnet. Wie immer, wird auch dieses Konzert dem MGB. „Teutonia“ einen recht guten Besuch bringen.

Oberbrügge

Polizeibereitschaftsdienst.

Am Karfreitag hat im Bolmetal Gendarmerie- hauptwachmeister Bode, Oberbrügge, Fernruf Halber 280, Polizeibereitschaftsdienst. Der Polizei- bereitschaftsdienst beginnt um 8 Uhr und dauert bis um 24 Uhr.

Schaltsmühle

Polizeibereitschaftsdienst am Karfreitag.

Am Karfreitag versieht den Polizeibereitschafts- dienst in der Gemeinde Schaltsmühle, Polizei- hauptwachmeister Burggräfe, Schaltsmühle, Hälverstraße 80, Ruf Schaltsmühle 310.

Die SGV-Abteilung Schaltsmühle

läßt mit dem Einzug des neuen Frühlings ihre Wanderungen wieder aufleben. Die erste dies- jährige Halbtagswanderung findet am Karfreitag statt und geht ins „Blau“. Der Abmarsch erfolgt um 8 Uhr ab Adolf-Hitler-Platz.

Dienstplan der NSD

Gefolgshaft 22/143.

Zur Besichtigung durch den Bannführer tritt heute abend die Gefolgshaft um 7,45 Uhr am Her- bert-Rorbus-Heim an. Steller, Scharführer.

Gefolgshaft 22/143.

Samsdag, den 16. April, nachmittags 4 Uhr, treten sämtliche Jgg., welche an dem Osterlager der Gefolgshaft teilnehmen, in vorchriftsmäßigem Sommerdienstanzug am Adolf-Hitler-Platz an. Günther C h a r d i.

Der NSD-Kindergarten

ist wegen baulicher Veränderungen, die unbedingt vorgenommen werden mußten, da die bisherigen Räume den Anforderungen nicht mehr gewachsen sind, vom 15. bis 23. April geschlossen. Nach die- ser Zeit werden täglich Neuaufnahmen getätigt.

Dahlebrück

Betriebsportgemeinschaft gegründet.

Die Firma C. Kuhbier & Sohn, Warm- und Kaltwalzwerk, Dahlebrück, hat kürzlich eine Be- triebsportgemeinschaft gegründet. In der Haupt- sache soll das Fußballspiel betrieben werden. Eine Fußballmannschaft ist bereits gebildet worden. Be- triebsportgemeinschaften, die gegen diese Mann- schaft spielen wollen, wollen sich an den Betriebs- sportwart Konter, Hagen, Franzstraße 68, wenden. Telephonisch ist die Mannschaft im Betrieb Schalts- mühle Nr. 247 zu erreichen.

„Siehst Du — das alles können wir uns jetzt kaufen!“



Lange Arbeitsjahre hindurch war es ihr größter Wunsch: die eigene Scholle und das eigene Haus für den geruchamen Lebens- abend. Jetzt kann alles Wirklichkeit werden, schöner und voll- kommener noch, als sie es je sich träumten. Ein Ahtellos in der Preussisch-Süddeutschen Staatslotterie für nur 3,— RM!

Klasse hat mit einem großen Gewinn ihr Glück gemacht. Wen gäbe es wohl, der nicht das gleiche Glück gebrauchen könnte! Die neue Lotterie beginnt am 22. April 1938 mit der Ziehung zur 1. Klasse. Wieder werden in 5 Klassen 343000 Ge- winne im Gesamtbetrage von 67.660.180,— RM auf 800000 Lose ausgespielt. Sichern Sie sich rechtzeitig ein Los!

Auf diese Nummern fiel das Große Los von 2 Millionen Mark:

Am 14. März 1935	auf	Los Nr. 332168
am 11. September 1935	auf	Los Nr. 259620
am 13. März 1936	auf	Los Nr. 171111
am 11. September 1936	auf	Los Nr. 296045
am 15. März 1937	auf	Los Nr. 271985
am 10. September 1937	auf	Los Nr. 192710
am 14. März 1938	auf	Los Nr. 233528

Auch Sie können gewinnen!

Spielen Sie mit!

Nach dem Gewinnplan der neuen Lotterie:

2x 1000000	2x 200000
2x 500000	10x 100000
2x 300000	12x 50000

Außerdem 2 Gewinne zu je 75.000,— RM und 342968 weitere Gewinne im Gesamtbetrage von 61.910.180,— RM. Alle Gewinne sind einkommensteuerfrei! Sie erhalten den amtlichen Gewinnplan und Originallosse, soweit vorrätig, bei allen Staatlichen Lotterie-Einnahmen. Anschriften erfahren Sie auf Wunsch direkt von der Preussisch-Süddeutschen Staatslotterie, Berlin W35, Viktoriastraße 29.

Der Präsident der Preussisch-Süddeutschen Staatslotterie

Karur

Das Große Los

Die Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie wird bekanntlich in der Gesamthöhe ihrer Gewinne von keiner anderen Lotterie der Welt erreicht. So steht auch das Große Los mit seinem Millionen-gewinn, der zweimal in jeder Ziehung, also vier-mal im Jahr gezogen wird, einzig und unerreicht da.

Die fünfte Klasse jeder der beiden Halbjahres-lotterien wird im Frühjahr und im Herbst ge-zogen. Sie dauert anderthalb Monate, und wenn sie sich ihrem Ende zuneigt, sieht ein im voraus bestimmter Tag das Große Los im Glücksrad: eine volle Million Mark auf eine einzige Nummer. Das ist dann in der Margarethenstraße zu Berlin, wo das Verwaltungsgebäude der Preussisch-Süddeut-schen Klassenlotterie steht immer ein ganz großer Tag. Der für das Publikum reservierte Raum des Großen Ziehungsraumes — denn natürlich fin-den alle Ziehungen in voller Öffentlichkeit statt — ist gedrängt voll von Losinhabern, von denen jeder hoffen kann und auch in der Tat heimlich hofft, sofern sein Los noch nicht gezogen ist, daß er die Nummer des Großen Loses in der Tasche hat. Bis der feierliche und schicksalsschwangere Augenblick kommt, wo die Million ihren Gewinner findet,

steigt die Erregung im Saal bis zur Siedehitze.

Da sitzt einer, der rechnet und manipuliert mit Zahlen, als ob ohne diese neue aufstrebende Kopiarbeit das Große Los gar nicht in die Erscheinung treten könnte. Dort sieht man einen Menschen mit starrem Gesicht den Ziehungsakt verfolgen, und man merkt ihm an, daß er nichts tun als in einem fort innerlich vor sich hinjagen: „Wir das Große Los! Wir das Große Los!“ Er will das Glück zwingen. Wieder ein anderer sitzt mit träume-rischen Augen da, sieht nichts und hört nichts. Er eilt der Zeit und der Ziehung und dem Glück vor-aus und stellt sich hundertundeine Möglichkeit vor, wie er seinen Anteil des Großen Loses verwenden wird: für sein Geschäft, für seine Frau und Kinder und für sich selbst.

So groß auch die Aufregung unter den An-wärtern auf das Glück sein mag, oben bei den Be-amten, die das Ziehungs-geschäft betreiben, herrscht eine unerschütterliche Ruhe. Hier regiert die ehernen Pflicht. Für sie ist Zahl Zahl, Nummer Nummer. Sie sind ja nur die willenslosen Instru-mente des Glücks.

Wenn aber dann die Entscheidung gefallen ist, könnte man meinen, die Welt habe sich mit einem Schlage geändert! Und sie hat sich auch in der Tat geändert! Denn mit dem Großen Los ist viel

Glück für viele Menschen in sie eingetreten — Glück des Frühlings, der bald alles blühen macht, oder Glück des Herbstes, der die Ernte bringt. Diese beiden Termine sind die Wahrheit: die Jah-reszeiten des Großen Loses!

Allerlei Wissenswertes

Haben Ew. Majestät noch keine Bataille verloren?

Nach dem hübschen Gedicht von Kopisch, der uns auch die Geschichte der Kölner Heingeländchen in reizenden Versen erzählt hat, ist des Alten Fritz Leibkutscher in Stein zu Potsdam auf dem Stalle zu sehen. Ihn selbst und den andern reichen und barocken Schmuck des Gebäudes zeigt ein Aufsatz des Aprilheftes von Velhagen & Klafings Monats-heften von Ludwig Sternau. Er, der beste Ken-ner Potsdams, schildert in stimmungsvollen Wor-ten diese heitere plastische Stall-, Bedienten- und Puttenwelt und geht auch auf die Anekdoten ein, die dem seiner Tüchtigkeit und Grobheit wegen be-rühmten Leibkutscher Pfund zugeschrieben werden. Der bewährte Mann war einmal bei seinem König in Ungnade gefallen und wurde im Gestall mit Mistfahnen beschäftigt; als ihn der König fragte, wie ihm diese neue Tätigkeit gefalle, erwiderte er: sie

„Ew. Majestät oder Mist, Pferde oder Gjel — Fuhre ist Fuhre!“ Und als Pfund einmal umge-worfen hatte auf schlechtem Wege und der Alte Fritz fuchstestelskavild mit dem Krüchftod zu fuchteln begann, hat er nur seinerseits gefragt: „Saben Ew. Majestät denn noch nie eine Bataille ver-loren?“ Worte, die dem tollen Schnauzart wahr-haftig zuzutruhen sind. In diesem furchigen Sol-datengeficht, wie es auf dem Stalle zu sehen, steht alle Querköpfigkeit geschrieben, aber auch alle Treue, und die hat er seinem Herrn über Stoll und Stein und in jeder Fährde gehalten. Wo sein Sterbliches ruht, wir wissen es nicht. Bewehter Staub! Aber in Stein lebt er weiter, und seine Peitsche knallt zu ewiger Fahrt über Potsdam hin...

Kinderbeihilfen.

Aus der erhöhten Besteuerung der Ledigen wurden bisher von dem Anteil des Reiches an der Einkommensteuer jährlich 150 Millionen Mark dem Sondervermögen des Reiches für Ehestands-darlehen und Kinderbeihilfen zugeführt. In An-passung an die erhöhten Steuererträge hat die Reichsregierung diesen Betrag auf jährlich 200 Millionen Mark erhöht, und zwar schon mit Wir-kung vom Rechnungsjahr 1937 an.

4 Gründe bei uns zu kaufen!



die gepflegte Bedienung

Wir helfen Ihnen beim Einkauf nicht nur durch Preiswürdigkeit, sondern auch durch gute fachgerechte Bedienung! Zuverlässige, geschulte Verkaufskräfte beraten Sie richtig und machen Ihnen alle Anschaffungen bei uns zum Vergnügen!

Drum kauft jeder gern bei

Neugebauer

Hagen i. W.

Ruinierte Nerven

sind vielfach Folgen schlafloser Nächte. „Ernerous“, das reine Pflanzenprodukt, schafft tiefen Schlaf. 1/2 Fl. 1,25 Mk. • 1/1 Fl. 2,35 Mk. Drogerie Bauhloh, Rierspe-Whf.

Der neue

Conti-Atlas

von Deutschland Maßstab 1 : 500 000

Das vollständig neue Kartenwerk mit seinen zahlreichen Vorzügen für den reisenden Kraftfahrer.

Preis RM. 6.—

Buchhandlung Wth. Bell jr., Halber.

CENTRAL CAPITOL

Lüdenscheld

Der große Harvey-Birgel-Film der Ufa

der zu den ereignisvollsten Film-schöpfungen dieses Jahres zählt!

LILIAN HARVEY



Fanny Elssler

mit WILLY BIRGEL

Ein Film mit einer großzügigen Ausstattung, mit Musik, Tanz, phantastischen Ballettszenen und einer großen künstlerischen Besetzung

Beginn:

Karfreitag 2 Uhr
Ostersonntag 2 Uhr
Ostersonntag 2 Uhr
Werktags 4 Uhr

Nach dem bekannten Roman der Berliner Illustrierten Zeitung hat dieser spannende Film eine der schönsten und ergrei-fendsten Liebesgeschichten zum Inhalt.



DAS SCHÖNE FRÄULEIN SCHRAGG

Die Darsteller sind:

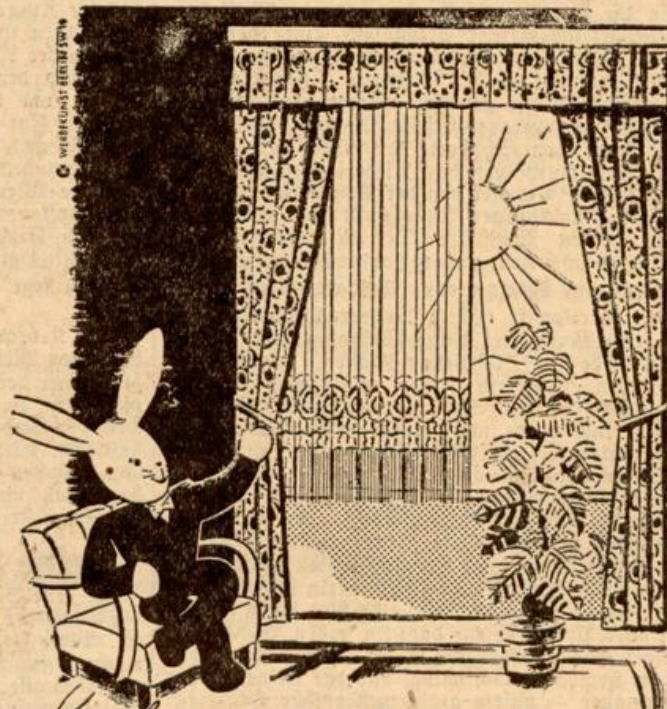
Hansi Knoteck, Otto Gebühr, Paul Klinger, H. A. Schlettow, Hilde Schneider

Beginn: Karfreitag 2 Uhr

Die große Ueberraschung Ostersonntag u. Ostermontag 2 Uhr:

Große Jugendvorstellung „Sonnenscheinchen“ mit der reizenden kleinen Shirley Temple

Preise: 20, 30, 40 Pfg.



Wenn Herr Hase

Wohnungsinhaber wäre...

würde er den Fenstern ein neues, schönes Kleid zukommen lassen. — Was er kann, das können Sie erst recht... besonders jetzt bei diesen Preisen!

Grobtülle

200 bis 300 cm brt. Meter 4,50 3,50 1,95

Fein und Florentinertülle

besonders für Raffschals und Volant-gardinen 150-300 cm brt. m 6,25 4,75 2,50 2,00

Elegante Stors

mit sehr schönen Borden in jeder Breite m 9,50 6,75 4,50 3,25 1,95

Dekorationsstoffe

120 cm brt. m 4,50 3,75 2,50 1,95 0,95

Velour u. Haargarnteppiche

in jeder Größe moderne und Persermuster m 110.- 98.- 78.- 49.- 39,50

Velour- u. Haargarmläufer

68 cm brt. m 7,50 6,25 4,50 3,75 2,95

Besichtigen Sie bitte meine Bettwaren und Polstermöbel-Abteilungen.

Textilhaus **KRAUSE** LÜDENSCHELD.

Samstags und Mittwochs Sonntagskorten von vielen Orten nach Lüdenscheld.

ZU OSTERN:

Das schöne Kleid

Das fesche Jackenkleid

Den kleidsamen Mantel

aus der reichen Auslese von Damenmoden

Erna **Haake** und Elly **Piepenstock**

Hochstraße 5 Lüdenscheld Ruf 3125



Auch wir kleiden uns bei

B. Schiffeliers

Hagen

Elberfelder Straße 94, 96, 96a, 98.

Die Zeitung dient Dir — vertrau ihr durch die Anzeige als zuverlässigen Mittler.



MG. „Teutonia“ Ehringhausen

Frühjahrskonzert

am 1. Ostertag, 17. April, nachmittags 4 1/2 Uhr im Saale des Herrn Hüttebräuker, Ehringhausen

Ausführende:

Hagener Vokal-Quartett
Städt. Orchester Lüdenscheld
MG. „Teutonia“.

Anschließend:

Deutscher Tanz.

Eintrittspreise: zum Konzert Vorverkauf 0.60 RM., an der Kasse RM. 0.80.

Es ladet freundlichst ein

Der Vereinsführer.

Stadt Lüdenscheld.

Die Aufnahme der Vernanfänger findet am Mittwoch, dem 20. April 1938, vormittags 10 Uhr in den einzelnen Schulen statt.

Lüdenscheld, den 11. April 1938.

Der Oberbürgermeister: Schumann.

Schüleraufnahme.

Die Aufnahme der diesjährigen Vernanfänger findet am Dienstag, dem 20. April 1937 in den Schulen statt.

Halver/Schalksmühle, den 12. April 1937.

Die Bürgermeister.

Tüchtiger, energischer

Betriebsleiter

in der Fabrikation von Metallkurwaren (Schnallen etc.) durchaus erfahren, möglichst bald von mittlerer Fabrik gesucht. Derfelbe muß in der Lage sein, den Betrieb selbständig zu leiten, einwandfreie Kalkulationen aufzustellen und die Warenherstellung genau zu überwachen.

Nur wirklich fähige Bewerber, welche Wert auf eine Lebensstellung legen, wollen sich unter genauer Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit II und von Gehaltsansprüchen unter O. I. 432 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung wenden.

Oster-Geschenke für Jedermann!

Moderne Damen-Hand- und Stadttaschen
Hübsche Porzellane und Kristalle
Gute Damen- und Kinderstrümpfe
Preiswerte Oberhemden und Krawatten
Schöne Wäsche-Garnituren
Praktische Haushalt-Waren

Besonders reichhaltig ist unsere Auswahl in
Oster-Süßigkeiten

Unsere bekannt guten Lebensmittel und Delikatessen und jetzt auch Spirituosen dürfen auch auf Ihrem Tisch nicht fehlen!

Deutsches Kaufhaus Lüdenscheld, Wilhelmstr. = Oberstadt

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.



das Zeichen des Qualitäts-Strumpfes

Höchstleistungen der deutschen Strumpf-Industrie, ausgesuchte, erprobte Qualitäten:

Das sind Witte-Hausmarken-Strümpfe!

Hausmarke
künstl. Seide in 30 modernen Farben, ... Paar 1.45

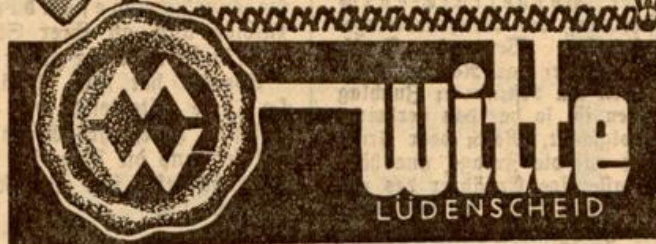
Hausmarke
künstl. Seide, unsere bewährte Qualität in 24 Modelfarben, Paar 1.95

„Aurata“
besonders elegante Qualität mit patentierten Verstärkungen Paar 2.45

Bemberg „Links“
der elegante Modestumpf in neuesten Farben, ... Paar 1.95

Damen-Knie-Strümpfe
künstl. Seide in modernen Farben, ... Paar 68.-

Künstl. Seide
keine Qualität neuestes Farbsortiment Paar 1.00



Bürger-Schützen-Verein i. Stadt u. Amt Lüdenscheld o. V.

Ostermontag, den 18. April 1938
pünktlich um 20 Uhr
in der „Erholung“

großes Militär-Konzert

ausgeführt vom Musikkorps des I. Flak-Reg. 14 Lüdenscheld unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Schubert.

Anschließend deutscher Tanz.

Der Eintritt für Mitglieder und ihre Angehörige ist gegen Vorzeigung der Mitgli.-skarte (1937) (frei). Für eingeführte Nichtmitglieder beträgt der Eintritt pro Person Rm. 0.50. Militär und Arbeitsdienst in Uniform pro Person Rm. 0.30.

Ich lade die Kameraden und deren Angehörige zu dieser Veranstaltung herzlichst ein
Der Vereinsführer.

Handelsregister.

Amtsgericht Lüdenscheld.

Für die Angaben in [] keine Gewähr
Lüdenscheld, den 18. April 1938.

Veränderungen:

H. R. A. 1447: Kartonnagenfabrik Starke & Co., Halver i. Westf. Die Firma ist geändert in: Kartonnagenfabrik Starke & Co.

Neueintragungen:

H. R. A. 1450: Bedder's Autotransporte Karl u. Albert Bedder, Lüdenscheld. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1938 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind:

Kraftwagenbesitzer Karl und Albert Bedder, Lüdenscheld.
H. R. A. 1455: Feinstoff Stüger Frau Friede Stüger, Lüdenscheld. (Handel mit Feinstoff, Knappesstr. 17). Inhaberin Frau Elfriede Stüger, geb. Winter, Lüdenscheld.

Füllfederhalter

Wilh. Bess jr., Halver.

Dank s a g u n g.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen unseren herzlichen Dank.

Frau Martha Scheve
und Kinder.

Oekinghausen, im April 1938.

Aerztlicher Bereitschaftsdienst

(nur in dringenden Fällen)

Vom 14. 4. 17 Uhr, bis 16. 4.

8 Uhr früh:

In Lüdenscheld:

Dr. Dr. Meese

Dr. Fischer

Dr. Schulte I.

In d. Rahmede: Dr. Friesche

In Halver-Brügge:

Dr. Kauer, Halver

In Schalksmühle-Dahlebrück:

Dr. Feldermann

In Kierspe-Rönsahl:

Dr. Ueber, Rönsahl

Ruf: Rönsahl 181.

Sportplatz

„Waldschloßchen“ Lüdenscheld.

Karfreitag, 15 Uhr:

**Fußball-
Meisterschaftsspiel:**
Sportfreunde 08 I.
Altana I.

Am Lager vorrätig:

Nitrophoska I. G.

Kalkammonsalpeter

Kalkstickstoff

Thomasmehl

Kali

Kalk

Kainit

Schw. Ammoniat

Am Superphosphat 9x9

Am.-Sup.-K. 8x8x8

Koks

Kohlen

Bricketts

Anthr. Langenbrahm.

Holzstohle

Tasche & Bochmann

Lüdenscheld, Bahnhofstr. 18

Telefon: 2217, 2218, 2219.

Suche in Halver od. Umgebung

Kost und Logis

für solide Leute.

Angebote erbittet

Dauergast Heinr. Kieder

Halver Tel. 374

Zahnplatz

Lüdenscheld

Karfreitag, 11 Uhr:

Meisterschaftsspiel

Zus Grünwald I. —

VfB. Brügge I.

Lichtspiele Karlshöhe

Karfreitag, nachm. 5,15 u. abds. 8,30 Uhr

1. Ostertag, nachm. 5,15 u. abds. 8,30 Uhr

Lida Baarova, Mathias Wiemann

in

„Patrioten“

Aus der zufälligen Begegnung eines hinter der Front abgestürzten deutschen Fliegers und einer kleinen französischen Schauspielerin wird Schicksal, wird Liebe und — Konflikt. Denn über beiden steht das unumstößliche Gesetz der Heimat und der Nation, und so leuchtet aus ihren letzten, entscheidenden Handlungen das schlicht Menschliche und stolz Erhabene des Begriffs „Patrioten“.

Dazu

ein gutes Beiprogramm
mit der Wochenschau.

Tanz = Schule.

Ab Donnerstag, den 21. 4. 38 unterrichte ich in Ebringhausen im Saale des Herrn Alfred Hüttenbräcker, ab Freitag, den 22. 4. 38 in Neuenhaus bei Kierspe im Saale des Herrn W. Werdes und ab Samstag, den 23. 4. 38 in Ennepe im Saale der Frau E. Schulte in

modernen deutschen Tänzern.

Unterrichtsstunden von 8 1/4 Uhr bis 10 1/2 Uhr abends. Teilzahlungen pro Unterrichtsabend Rm. 1.50 gern gestattet. Gute Ausbildung zichernd, bittet um rege Beteiligung mit deutschem Gruß!

Fr. Raffwinkel, Tanzlehrer



Lose

der

Preuß. Südd.

Klassenlotterie

sind zu haben bei:

Weyrich, Staatl. Lotterie-Einn., Lüdenscheld

Ew. Kranefeld in Halver,

Herm. Piepenstock in Schalksmühle,

Carl Stahlschmidt in Kierspe-Bhf.,

Aug. Hanske in Meinerzhagen.

Frohe Ostern mit Brückens's Lebensmittel!

Weizenmehl Type 812	500 gr	0.20
Ruchmehl gefärbt Type 812 Pat.	500 gr	0.45
Puddingpulver gefärbt lose	500 gr	0.38
Citronat	125 gr	0.25
Hafelnußkerne	125 gr	0.22
Korinthen	500 gr	0.42
Junge Schnittbohnen	1/1 Dose	0.48
Junge Bohnen	1/1 " "	0.52
Brechspargel dünn	1/2 Dose 0.63	1/1 " 1.05
Stangenspargel dünn	1/2 " 0.78	1/1 " 1.25
Apfelsmus	1/1 " "	0.60
Gouda-Käse 40% F. i. T.	125 gr	0.25
Emment. Schmelzkäse 45% F. i. T.	125 gr	0.30
Bierwürst	125 gr	0.30
Plodwürst	500 gr	1.60 und 1.38
Delfardinen	Dose 0.60, 0.38 u.	0.20

Brückens's Festkaffee stets frisch aus eigener Großkaffeeerei!

Melange-Kaffee	250 gr	1.—
Perl-Kaffee	125 gr	0.55
Hausmarke-Kaffee	125 gr	0.60
Burgkaffee Silber	125 gr	0.65
Burgkaffee Gold	125 gr	0.75
Weißweine	von 0.65 an o. Fl.	
Dürkheimer Rotwein	0.75 o. Fl.	
Ahrwein Walporzheim. Spätburgund.	1.— o. Fl.	
Deutscher Bernsteintwein	0.65 o. Fl.	
Edler Borsdorfer Apfelwein	0.45 o. Fl.	
Himbeerbrandy gefärbt	500 gr	0.68
Obstjelly	1.30 u. 1.05 m. Fl.	
Traubenjelly	2.25 u. 1.95 m. Fl.	

Osterartikel: Zucker-Schokoladen u. Marzipan

in großer Auswahl zu niedrigsten Preisen!

3% Rabatt 3%

auf fast alle Waren.

Michael Brücken u. S.

Warum nicht Magenbeschwerden vorbeugen



anstatt schwere Verdauungsstörungen auskommen lassen? Zu diesem Zweck trinke man jeweils nach den Hauptmahlzeiten 1-2 Teelöffel Klosterfrau-Melissengeist auf 1 Schössel Wasser. Aber auch bereits vorhandene Magenbeschwerden, die auf schwer verdauliches Essen, unreifes Obst, übermäßiges Trinken, auf den Genuß schwer verdaulicher Speisen oder Getränke zurückzuführen sind, werden durch Klosterfrau-Melissengeist in gleicher Verdünnung häufig rasch beseitigt. Bei starken akuten Beschwerden und Krämpfen trinke man nach einer Stunde nochmals die gleiche Menge.

Das hat schon vielen geholfen. So schreibt z. B. Frau Leni Jästen (Bild nebenstehend), Köln-Klettenberg, Breibergstraße 9, am 21. 1. 37 u. a.: „Ich muß Ihnen wirklich mit einem Dankbarkeitsgefühl einige Worte sagen: Ich litt seit einigen Jahren an Magenbeschwerden sowie Erbrechen. Und nun hat Klosterfrau-Melissengeist mir so gut geholfen. Ich nahm ihn mit Zucker und warmem Wasser. Er ist angenehm zu nehmen, und meine Magenerven haben sich beruhigt. In meinem Haushalt wird Klosterfrau-Melissengeist nicht mehr fehlen.“

Weiter schreibt Herr Ludwig Möller, Großhändler, Kronach, u. a. am 21. 1. 37: „Ich habe Klosterfrau-Melissengeist nochmals in verdächtigsten Fällen erprobt, ich kann hierbei betonen, daß die Wirkung bei mir nach Einnahme laut Gebrauchsanweisung bei verdorbenem Magen gut ist. Meine Viterlache ist bald alle, da ich ihn oft in Bekanntheit ausprobiert habe. Ich möchte bei schlechtem Magen Klosterfrau-Melissengeist nicht mehr missen und setze dafür, daß er stets in der Hausapotheke den ersten Platz einnimmt.“

So beugen Sie vor und halten Ihre Verdauung in Ordnung, wenn Sie von Zeit zu Zeit Klosterfrau-Melissengeist nach Gebrauchsanweisung nehmen. Besorgen Sie ihn deshalb bei Ihrem Apotheker oder Drogerien, damit Sie ihn im Ernstfall sofort zur Hand haben. Klosterfrau-Melissengeist ist nur echt in den blauen Packungen mit den drei Rosetten; niemals lose. Originalpackungen zu RM 2.80, 1.65 und 0.90.